


VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts AR325WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000306	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 17.02.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 25.02.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. G03B17/14 G03B19/18		
Anmelder ARNOLD & RICHTER CINE TECHNIK GMBH & CO...et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 23.12.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 03.05.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Rückerl, R Tel. +49 89 2399-6999	



Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-8 eingegangen am 23.12.2005 mit Schreiben vom 23.12.2005

Zeichnungen, Blätter

1/5-5/5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☒ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☒ Ansprüche: Nr. 9-11
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2005/000306

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 6-8
	Nein: Ansprüche 1-5
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 1-8
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-8
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: DE 199 14 208 A
- D2: US 4 682 871 A
- D3: US 4 963 910 A
- D4: EP 0 574 105 A

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des **Anspruchs 1** im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
- 1.1 Dokument **D1** offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument; siehe Figuren 1, 2, 10-12):
eine Vorrichtung zum Verbinden (Spalte 4, Zeilen 35-40) eines Kameraobjektivs (22) mit einer Laufbildkamera (18), die ein Kameragehäuse mit einer Objektivaufnahme (19) und eine Einrichtung (111, 115, 117; siehe Spalte 9, Zeilen 40-65) zur Erfassung von Daten des mit der Objektivaufnahme verbundenen Kameraobjektivs aufweist, wobei
 - i) eine miniaturisierte Elektronik (80, 86, 115) mit
 - ii) Datenspeicher (86) zur Speicherung von Daten des Kameraobjektivs (Spalte 2, Zeile 59 - Spalte 3, Zeile 2; Spalte 8, Zeilen 12-17 und 59-65) und
 - iii) mit einem an einer Datenschnittstelle (115, 117) zwischen der Objektivaufnahme (19) der Laufbildkamera und einer Objektivbefestigung (20) des Kameraobjektivs angeordneten Kontaktbereich (115), der auf den in der Objektivaufnahme der Laufbildkamera angeordneten Kontaktbereich (117) ausgerichtet ist (Figur 12),
 - iv) in die Objektivbefestigung (20) des Kameraobjektivs integriert ist.
- 1.2 Die in **Anspruch 1** spezifizierten Alternativen zu Merkmal (iv) sind ebenfalls nicht

neu:

- v) **D1** offenbart eine miniaturisierte Elektronik mit Datenspeicher (86) und Kontaktbereich (115), welche in eine mit der Objektivbefestigung (23) des Kameraobjektivs verbundene Objektivbefestigung (20) integriert ist.
- vi) Der Ersatz einer Objektivbefestigung mit einer diese ersetzenden, modifizierten Objektivbefestigung stellt keine strukturelle Einschränkung der modifizierten Objektivbefestigung dar, sondern definiert lediglich den Prozess der Herstellung. Diese Alternative (vi) ist daher nicht von der Alternative (iv) zu unterscheiden.

- 1.3 Es sei angemerkt, dass in der letztgültigen Formulierung des **Anspruchs 1** die einzigen strukturellen Merkmale, die die beanspruchte Vorrichtung explizit aufweist, ein Datenspeicher und ein Kontaktbereich sind. Die weiteren Merkmale beziehen sich entweder auf Ausführungen eines Kameraobjektivs und einer Laufbildkamera, die jedoch nicht als Teil der beanspruchten Vorrichtung spezifiziert sind, oder stellen Hinweise zur Montage der Vorrichtung in ein Kameraobjektiv oder eine Laufbildkamera dar. Es besteht daher Unklarheit über die Auswirkung dieser Merkmale auf den Schutzzumfang des **Anspruchs 1**.
- 1.4 Der Gegenstand des **Anspruchs 1** ist auch durch die Dokumente **D2** (siehe Speicher "51" und Kontaktbereich "52a", bzw. "54" in Figur 2) und **D3** (siehe Speicher "58", "23", "20a", "20b" mit den in Figuren 1-3c erkennbaren Kontaktbereichen) vorweggenommen.
- 1.5 Es sei weiterhin angemerkt, dass die Modifizierung eines Kameraobjektivs mit einem Datenspeicher, z.B. in Form eines Zwischenrings zwischen Kameraobjektiv und Laufbildkamera, durch **D1** (Spalte 2, Zeile 59 - Spalte 3, Zeile 2) und **D3** (Spalte 4, Zeilen 48-61, Spalte 20, Zeilen 37-41) bereits diskutiert ist.
2. Die abhängigen **Ansprüche 2-8** enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die

Dokumente **D1-D4** und die im Recherchenbericht für die entsprechenden,
ursprünglich eingereichten **Ansprüche 5-11** angegebenen Textstellen.

23. 12. 2005

1

(76)

1. Vorrichtung zum Verbinden eines Kameraobjektivs (3) mit einer Laufbildkamera (1), die ein Kameragehäuse (10) mit einer Objektivaufnahme (2) und eine Einrichtung zur Erfassung von Daten des mit der Objektivaufnahme (2) verbundenen Kameraobjektivs (3) aufweist,

dadurch gekennzeichnet,

dass eine miniaturisierte Elektronik (7) mit Datenspeicher zur Speicherung von Daten des Kameraobjektivs (3) wie Objektivtyp, Seriennummer, Umrechnungstabellen und dergleichen und mit einem an einer Datenschnittstelle (5, 6, 6') zwischen der Objektivaufnahme (2) der Laufbildkamera (1) und der Objektivbefestigung (4, 4') des Kameraobjektivs (3) angeordneten Kontaktbereich (6, 6'), der auf den in der Objektivaufnahme (2) der Laufbildkamera (1) angeordneten Kontaktbereich (5) ausgerichtet ist, in die Objektivbefestigung (4) des Kameraobjektivs (3) oder in eine mit der Objektivbefestigung (4) des Kameraobjektivs (3) verbundene oder diese ersetzende, modifizierte Objektivbefestigung (4') integriert ist.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die miniaturisierte Elektronik (7) in einem mit dem Kameraobjektiv (3) einerseits und der Objektivaufnahme (2) der Laufbildkamera (1) andererseits verbundenen Zwischenflansch angeordnet ist.

3. Vorrichtung nach mindestens einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die miniaturisierte Elektronik (7) mit Datenspeicher und standardisierter elektrischer Schnittstelle als Schaltkreisfolie ausgebildet ist, die auf der Objektivbefestigung (4, 4') des Kameraobjektivs (3) so angebracht wird, dass der an der standardisierten elektrischen Schnittstelle angeordnete Kontaktbereich (6, 6') der miniaturisierten Elektronik (7) auf den in der Objektivaufnahme (2) der Laufbildkamera (1) angeordneten Kontaktbereich (5) ausgerichtet ist.

4. Vorrichtung nach mindestens einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die miniaturisierte Elektronik (7) eine Stromversorgungseinrichtung und/oder einen Spannungspuffer enthält.

5

5. Vorrichtung nach mindestens einem der voranstehenden Ansprüche, **gekennzeichnet durch** mindestens einen mit dem Kameraobjektiv (3) verbindbaren Positionssensor zur Erfassung von Objektiv Einstellungen wie Zoom, Focus oder Iris und Abgabe von Positionssignalen an ein Steuersystem für Kameraobjektive.

10

6. Vorrichtung nach Anspruch 5, **gekennzeichnet durch** mindestens eine mit dem Kameraobjektiv (3) verbindbare Verstelleinrichtung zum motorischen Verstellen von Zoom-, Focus- oder Iris-Einstellungen des Kameraobjektivs (3) in Abhängigkeit von Sollwerten, die von dem Steuersystem für Kameraobjektive abgegeben werden.

15

7. Vorrichtung nach Anspruch 5 oder 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Positionssensor und/oder die Verstelleinrichtung aus an Objektivringen (31, 32, 33) des Kameraobjektivs (3) anschwenkbaren Antriebseinheiten (81, 82, 83) bestehen.

20

8. Vorrichtung nach mindestens einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die miniaturisierte Elektronik (7) einen Prozessor zur Verarbeitung der Daten des Kameraobjektivs (3) sowie der Positionssignale und/oder der vom Steuersystem für Kameraobjektive abgegebenen Sollwerte enthält.

25

30